

SPS Messe 2019, Halle 11

Sinamics Startdrive V16 bringt neue Hardware und neue Funktionen ins TIA Portal

- **Sinamics Startdrive V16 bringt Einachsvariante des Sinamics S120 ins TIA Portal**
- **Innovative Funktionen vereinfachen Safety-Abnahme, verkürzen Inbetriebnahmedauer und erhöhen Benutzerfreundlichkeit**

Die Inbetriebnahmesoftware Sinamics Startdrive ist das Tool für die Integration von Antriebshardware in das Engineering-Framework TIA Portal. Mit der neuen Version Sinamics Startdrive V16 erweitert Siemens das auf der Automatisierungsplattform verfügbare Hardwareportfolio. Neben dem bereits integrierten Sinamics S120 Multiachsverband kann nun auch die Einachsvariante des Highend-Servoantriebssystems im TIA Portal projektiert werden. Auch die Antriebssteuerung des neu eingeführten Simatic Drive Controllers ist nun im Inbetriebnahmetool integriert. Drive-CliQ Hubs, die die Schnittstellenanzahl im Sinamics S120 Mehrachsverband erhöhen, sowie weitere Zusatzkomponenten sind nun im TIA Portal eingebunden und runden so die Hardwareupdates ab.

Zudem wartet Sinamics Startdrive V16 mit innovativen Funktionen auf. Mit der Einführung eines Know-How Schutzes für Sinamics S120 kann die Parametrierung der Antriebe vor unbefugten Änderungen und nicht autorisiertem Auslesen geschützt werden. Im Bereich der Sicherheitstechnik ist dank Sinamics Safety Integrated eine umfangreiche Palette an Sicherheitsfunktionen verfügbar. Mit Sinamics Startdrive können diese Funktionen einfach und benutzerfreundlich parametrierung und validiert werden. Der in Startdrive integrierte Sicherheitsabnahmetest führt die Benutzer Schritt für Schritt durch die Abnahme und erstellt anschließend ein normengerechtes Testprotokoll.

Das Inbetriebnahmetool Sinamics Startdrive bildet einen wesentlichen Bestandteil bei der Automatisierung von Maschinen. Das komfortable Zusammenspiel von Antrieb und Steuerung erleichtert die Projektierung und die Inbetriebnahme von Motion-Control-Anwendungen mit Simatic-Steuerungen und Sinamics-Antrieben. So hebt Sinamics Startdrive V16 die

Durchgängigkeit, Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit von Antrieben in der Automatisierung auf die nächste Stufe.

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS 2019 finden Sie unter

www.siemens.com/presse/sps2019

Weitere Informationen zum Thema Sinamics Startdrive unter

www.siemens.de/startdrive

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Gerald Kastner Tel.: +43 (0) 51707 24037

E-Mail: gerald.kastner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at